

**Universitätsstadt Tübingen**  
Fachabteilung Betriebswirtschaft  
Wagner, Silvia Telefon: 07071-204-1227  
Gesch. Z.: 2-23-AHT/

Vorlage 325/2022  
Datum 30.11.2022

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Wirtschaftsplan 2023 Altenhilfe Tübingen gGmbH**

Bezug:

Anlagen: Wirtschaftsplan Altenhilfe Tübingen 2023

---

## Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Altenhilfe Tübingen gGmbH (AHT) folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. Der Wirtschaftsplan 2023 der Altenhilfe Tübingen gGmbH wird in der vorgelegten Fassung wie folgt festgesetzt:

Erlöse des Erfolgsplans	8.495.700 Euro
Aufwendungen des Erfolgsplans	9.198.700 Euro
<b>Jahresfehlbetrag 2023</b>	<b>703.000 Euro</b>

Liquiditätsplan mit Finanzplanung 2023	
Mittelabfluss / -zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-339.700 Euro
Mittelabfluss / -zufluss aus der Investitionstätigkeit	-8.553.550 Euro
Mittelabfluss / -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.346.100 Euro

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Entwurf HH- Plan 2023
DEZ00 THH_2	Dezernat 00 OBM Boris Palmer Allg. Finanzwirtschaft und Beteiligungen			EUR
314001 Soziale Einricht. f. ältere Menschen	17	Transferaufwendungen		-710.400

In die Haushaltsplanung für das Jahr 2023 wurden auf der Produktgruppe 314001 „Soziale Einricht. f. ältere Menschen“ 710.400 Euro eingestellt. Davon für:

die Übernahme des planmäßigen Jahresfehlbetrags aus dem Wirtschaftsplan 2022	660.400 €
den Zuschuss für die gerontopsychiatrische Betreuung altersverwirrter Personen beziehungsweise Personen mit Demenz	50.000 €
Gesamt	710.400 €

Der Jahresfehlbetrag aus dem Wirtschaftsplan 2023 wird im städtischen Haushalt 2024 berücksichtigt.

### Begründung:

#### 1. Anlass / Problemstellung

Laut dem Gesellschaftsvertrag der AHT gGmbH wird der Wirtschaftsplan von der Gesellschafterversammlung beschlossen. Der Oberbürgermeister vertritt die Universitätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung. Der Gemeinderat beauftragt ihn, dort nach seiner Weisung abzustimmen.

#### 2. Sachstand

Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und die Stellenübersicht für das Jahr 2023. Die Erfolgsplanung weist Erlöse in Höhe von 8.495.700 Euro, Aufwendungen in Höhe von 9.198.700 Euro und damit einen geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 703.000 Euro aus.

Aufgrund der laufenden Sanierungs- und Umbauarbeiten am Pauline-Krone-Heim kann dieses Heim nicht voll belegt werden. Dies ist ein wesentlicher Grund für die Ausweisung des Fehlbetrags in der Wirtschaftsplanung.

Ein Vergleich zu den Vorjahren ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt (in Euro):

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Vergleich Plan 2022/2023
<b>Erlöse</b>	8.960.521 €	8.239.520 €	8.495.700 €	256.180 €
<b>Aufwendungen</b>	9.473.874 €	8.899.920 €	9.198.700 €	298.780 €
<b>Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag (-)</b>	-513.353 €	-660.400 €	-703.000 €	- 42.600 €
<b>Investitionen</b>	3.557.413 €	5.500.000 €	8.500.000 €	+3.000.000 €

Die städtischen Beteiligungsgesellschaften sind verpflichtet ihre Wirtschaftspläne nach dem Eigenbetriebsrecht aufzustellen. Nach der aktuellen Novellierung des Eigenbetriebsrechts wird die bisherige Vermögensplanung durch die Liquiditätsplanung mit Investitionsprogramm ersetzt.

Für weitere Informationen zum Inhalt und den Grundlagen der Planung wird auf die Anlage „Wirtschaftsplan 2023 Altenhilfe Tübingen gGmbH“ verwiesen. Anders als in den Wirtschaftsplänen der Vorjahre ist die Planung 2023 nur für den Gesamtbetrieb erfolgt. Eine Zuordnung der Kosten auf einzelne Kostenstellen, wie in den Vorjahren, ist aufgrund der Schließung des Pflegeheims Pfrondorf nicht möglich, da die Umlageschlüssel für die zentralen Kosten nicht mehr passen. Eine weitere Anpassung muss mit der Inbetriebnahme des Neubaus Hechinger Eck 2024 erfolgen. Es ist geplant für 2023 ein neues Finanzbuchhaltungsprogramm anzuschaffen, da das bisherige Buchhaltungsprogramm gekündigt wurde. Mit der Einführung dieses Programms werden auch die erforderlichen Anpassungen in der Kostenstellenrechnung vorgenommen, so dass ab 2024 wieder auf Basis der Kostenstellen geplant und berichtet werden kann.

Der Aufsichtsrat wird den Wirtschaftsplan 2023 in seiner Sitzung am 22.11.2022 vorberaten. Die Verwaltung wird über das Ergebnis mündlich berichten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen, den Oberbürgermeister mit den im Beschlussantrag genannten Weisungsbeschlüssen auszustatten. Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2023 enthält alle zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Betriebs notwendigen Einnahmen und Ausgaben.

4. Lösungsvarianten

Der Gemeinderat könnte einen abweichenden Wirtschaftsplan beschließen.